

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes "Garthestraße" in Köln-Nippes**
**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 5 (Nippes)      Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Jugendhilfeausschuss	23.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	25.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	29.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

1. Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, mittels zahlungswirksamer Inanspruchnahme von Rückstellungen für Deponien und Altlasten in Höhe von voraussichtlich 70.035 Euro, die Sanierung des belasteten Spielplatzes „Garthestraße“ durchzuführen.

Zudem beschließt die Bezirksvertretung Nippes die anschließende Umgestaltung des Spielplatzes mit voraussichtlichen investiven Auszahlungen in Höhe von 79.965 Euro.

2. Der Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 79.965 Euro für die Umgestaltung des Spielplatzes „Garthestraße“ aus dem Teilfinanzplan 0601, Kinder-, Jugend und Familienhilfe, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0601-0-2002, Spielplätze.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 150.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten _____ €    _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		im Rahmen der Unterhaltung		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Aufgrund des Runderlasses des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 10.08.1990 (VB-4-0292.5.3) „Metalle auf Kinderspielplätzen“ beschloss der Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 26.11.1992 die Sanierung der schwermetallbelasteten Spielplätze innerhalb eines Zeitraums von ca. zehn Jahren. Der relativ lange Zeitraum war ein aus amtsärztlicher Sicht vertretbarer Kompromiss zwischen dem im Runderlass festgeschriebenen „unverzöglichen Handlungsbedarf“ und den ökonomischen Möglichkeiten der Stadt Köln.

Danach ergaben sich durch die Verabschiedung der Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) vom 12.07.1999, die den bisher gültigen o. g. Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales abgelöst hat, Änderungen für die Sanierung der Spielplätze. Am 26.08.1999 wurde daraufhin vom Rat der Stadt Köln beschlossen, dass die Sanierungsmaßnahmen nach BBodSchV bis 2005 weitergeführt werden sollen. Zur Realisierung dieser Ratsbeschlüsse wurden fortlaufend aktualisierte Prioritätenlisten erarbeitet.

Die Weiterführung des Sanierungsprogramms ist aus amtsärztlicher Sicht notwendig, denn auf der am 17.03.2009 vom Jugendhilfeausschuss genehmigten Liste der zu sanierenden Spielplätze befinden sich noch 13 Spielplätze als Übertrag der vorherigen Prioritätenliste, die sich zurzeit in den verschiedenen Phasen der Bearbeitung befinden.

Zeitgleich werden alle Spielplätze sukzessive untersucht, bei denen noch keine Bodenproben vorliegen, um sie gegebenenfalls, wenn die Untersuchungsergebnisse dieses vorgeben, noch in das Sanierungsprogramm aufzunehmen. Nach dem bisherigen Untersuchungsstand ist bei 12 weiteren Spielplätzen ein Sanierungsbedarf festgestellt worden. Daraufhin wurden diese Spielplätze ebenfalls auf die aktuelle Liste der zu sanierenden Spielplätze hinzugenommen. Zu diesen gehört der Spielplatz „Garthestraße in Köln-Riehl. Von der Verwaltung wurden für die Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes entscheidungsreife Planungsunterlagen erstellt.

Der Spielplatz „Garthestraße“ liegt im Sozialraum Riehl, wo rd. 400 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren leben. In diesem dicht besiedelten Viertel besteht eine Unterversorgung an Spielflächen. Darum ist neben der Sanierung eine Umgestaltung erforderlich. Die vorhandene Ausstattung wird dem Spielbedürfnis der Kinder nicht mehr gerecht und ist veraltet.

Die besondere Lage des Spielplatzes in unmittelbarer Nähe dreier Grundschulen macht ihn zu einem wichtigen Treffpunkt für Kinder, auch im Rahmen der offenen Ganztagesbetreuung der Schulen.

Darum wurden, neben den Kindergartenkindern der kath. Einrichtung St. Engelbert, die Schülerinnen und Schüler der städtischen Gemeinschaftsgrundschule Garthestraße, der katholischen Grundschule Ottfried Preußler und der Montessori-Grundschule Riehl an der Planung des Spielplatzes beteiligt. Auch die Anregungen der Spielplatzpaten wurden bei der Planung be-

rücksichtigt.

Der größte Wunsch der Kinder war ein Kletterangebot. Erst vor einiger Zeit musste eine Holzkletterkombination aus Sicherheitsgründen abgebaut werden, welches die Kinder nun sehr vermissten. Die Idee eines Piratenschiffes wurde aufgegriffen und ein Modell gewählt, das verschiedene Auf- und Abstiegsmöglichkeiten bietet. Ein separater Mast mit einer Höhe von 6 m mit einem Mastkorb in 2,25 m Höhe bietet den Kindern neben der Klettermöglichkeit ein Gefühl von Höhe und Weite.

Für etwas jüngere Kinder steht ein Kletterhaus, das auf einem Felsblock steht und mit verschiedenen hohen Plattformen verbunden ist, zur Verfügung. Auch hier gibt es verschiedene Auf- und Abstiegsmöglichkeiten.

Die vorhandenen Ausstattungselemente wie die Tischtennisplatte und die Einzelschaukel sind nach dem Ausbau nicht mehr verwendbar und werden gegen neue ausgetauscht. Die vorhandenen Federtiere und Tisch-Bank-Kombinationen werden wieder eingebaut.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**

Der Plan des Spielplatzes ist in der Anlage beigefügt.

